

Niederschrift
über die Sitzung des Psychiatriebeirates
am 15.02.2012

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)
Beginn: 13:30 Uhr
Sitzungspause: ./.
Ende: 15:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Klein

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG),
Stiftungsbereich Bethel.regional der v.
Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Mitglieder

Frau Breyer

Herr Prof. Dr. med. Driessen

Frau Graul

Herr Huvendick

Herr Keuter

Niedergelassene Psychotherapeutin, APP
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel
Gemeindepsychiatrischer Verbund, Die Grille e.V.
Angehörigenvertreter

AOK NORDWEST - Die Gesundheitskasse
Regionaldirektion Gütersloh, Bielefeld

Frau Konopka

Stadt Bielefeld, Amt für Jugend und Familie
-Jugendamt-

Frau Mösenmeier

AGW

Herr Müller

Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld (AGS)

Frau Prins

Verein Psychiatrie-Erfahrener e. V. (VPE)

Frau Storp

AK Frauen und Psychiatrie und

AK Frauen/Mädchen und Sucht

Herr Uppenbrock

VdEK, Barmer GEK

Herr Vagt

Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe in Bielefeld e. V.

Herr Voelzke

Stadt Bielefeld, Amt für soziale Leistungen

-Sozialamt-, Psychiatrie- und Suchthilfekoordination

Herr Wehn

Stiftungsbereich Bethel.regional der v.

Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Verwaltung

Frau Dr. Delius

Gesundheits-, Veterinär- und

Lebensmittelüberwachungsamt

Herr Niekamp

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

Gäste

Frau Dr. Koch-Stoecker

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel,
Institutsambulanz

Frau Schernus

Beschwerdestelle für Psychiatrie

Schriftführung

Frau Krumme

Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Klein begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Zu Punkt 1 Verpflichtung von Mitgliedern des Psychiatriebeirates

Die anwesenden sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Sybille Prins und
Herr Karl-Hermann Huvendick

werden vom Vorsitzenden Herrn Klein nach folgender Formel mit Handschlag verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

--

Zu Punkt 2 Mitteilung

Zu Punkt 2.1 Neustrukturierung des Stiftungsbereiches Bethel.regional

Vorsitzender Herr Klein erläutert die mit der Einladung versandte Organisationsgliederung des Stiftungsbereiches Bethel.regional ab 01.01.2012.

--

Zu Punkt 2.2 Terminverschiebung von Sitzungen

Vorsitzender Herr Klein schlägt folgende Sitzungsverschiebungen vor:

- vom 18.04.2012 auf den 28.03.2012
- vom 20.06.2012 auf den 30.05.2012

Die Anwesenden haben keine Einwände gegen die Änderungen.

--

Zu Punkt 2.3 Parksituation Tiefgarage Neues Rathaus

Frau Krumme erläutert die mit der Einladung versandte Mitteilung.

Zu Punkt 2.4 Multiplikatoren-schulung von ehrenamtlichen Präventionskräften

Herr Vagt berichtet über die erfolgreiche Etablierung der Multiplikatoren-schulung Suchtprävention für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blauen Kreuzes in der Ev. Kirche Landesverband NRW

e. V.. Für Bielefeld werde die Schulung über den Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe in Bielefeld e. V. trägerüberübergreifend für alle Selbsthilfegruppen und –verbände angeboten.

Zurzeit fänden die drei Module mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 9. - 11. März, 4. – 6. Mai und 1. – 3. Juni 2012 in Delbrück statt. Die nächste Schulung werde im Herbst veranstaltet.

Zu Punkt 2.5 Verabschiedung von Herr Vagt als Mitglied des Psychiatriebeirates

Herr Vagt teilt den Anwesenden mit, dass diese Sitzung seine letzte Sitzung im Psychiatriebeirat sei. Er müsse aus gesundheitlichen Gründen einige ehrenamtliche Verpflichtungen aufgeben. Vorsitzender Herr Klein dankt Herrn Vagt für seine langjährige Mitarbeit und sein Engagement im Psychiatriebeirat und überreicht ihm als Dank einen Leineweber aus Porzellan. Im Namen der AG Sucht schließt sich Herr Müller dem Dank an.

Ein Vorschlag für die Nachfolge von Herrn Vagt werde dem Vorstand des Psychiatriebeirates in Kürze mitgeteilt werden.

**Zu Punkt 3 Leistungsvertrag mit dem Verein Drogenberatung Bielefeld e.V.:
Zwei zusätzliche Sozialarbeiterstellen für das Drogenhilfezentrum Borsigstraße (DHZ)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2939/2009-2014

Herr Niekamp informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage und über die Beschlussfassung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Storp, Herr Prof. Dr. Driessen, Herr Müller, Vorsitzender Herr Klein und Herr Niekamp. Einige Mitglieder bewerten die bisherige Trennung der Bereiche legale und illegale Drogen als nicht mehr zeitgemäß. Sie kritisieren die Mittelverteilung in den beiden Bereichen und fordern, in einer der nächsten Sitzungen das Verhältnis zwischen Erkrankungstypen und eingesetzten Mitteln zu betrachten und zu diskutieren. Vorsitzender Herr Klein weist darauf hin, dass die Vergabe von Mitteln im Rahmen der Leistungsverträge durch die Stadt Bielefeld nur einen kleinen Ausschnitt der gesamten Leistungen für die unterschiedlichen Zielgruppen der Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen darstelle. Im Gesamtkontext der Leistungen aus dem SGB V, SGB VI und SGB XII relativiere sich das Bild der Inanspruchnahme von Hilfen seines Erachtens. Er halte es für sinnvoll, im nächsten Psychiatriebeirat einige Prävalenz- und Versorgungsdaten für die Menschen mit Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen im Überblick darzustellen und zu diskutieren. Vorsitzender Herr Klein schlägt vor, dass der Vorstand dieses Thema vorbereitet. Die Anwesenden sind einverstanden.

Zu Punkt 4

Sachstand zum Modellprojekt „Frühwarn- und Frühinterventionssystem zur Vermeidung und Bewältigung psychiatrischer Krisen“ mit dem Ziel der Reduzierung von zwangsweisen Unterbringungen nach dem PsychKG NRW
Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3128/2009-2014

Frau Dr. Delius informiert über die wesentlichen Inhalte der Vorlage. Sie weist darauf hin, dass am 21.03.2012 eine Fachtagung zum Thema „Hilfe?! Was tun in psychiatrischen Krisen? Sichtweisen Psychiatrie-Erfahrener“ stattfindet. In diesem Zusammenhang werde besonders die Einschätzung von Betroffenen abgefragt. Der Flyer dieser Fachtagung wird zurzeit vorbereitet und den Mitgliedern per E-Mail zugesandt (**Anlage 1**).

Herr Voelzke erläutert den Inhalt der Module und informiert über den Entwurf einer Kooperationserklärung (**Anlage 2**). Er bittet die Mitglieder, in ihren Institutionen für die Unterstützung dieser Kooperationserklärung zu werben.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Vorsitzender Herr Klein stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Klein
(Vorsitzender)

Krumme
(Schriftführerin)